

Wir stellen vor: Das internationale Projekt „Goldsteig“

Interview zum internationalen Projekt „Goldsteig“ mit Ing. Eva Borsányi, Hauptprojektmanagerin der Südböhmischen Tourismuszentrale

Tourismus in der südböhmischen Region steht unter dem Dach der Südböhmischen Tourismuszentrale, die unter anderem verschiedene grenzüberschreitende Projekte mit touristischem Schwerpunkt umsetzt.

Was verbirgt sich unter dem Projektnamen Goldsteig?

Das Projekt „Zlatá stezka“ (dt. Goldsteig) mit dem Untertitel „Das Wanderwegenetz auf dem Grünen Dach Europas“ ist ein Projekt im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Tschechische Republik - Freistaat Bayern, das von drei Partnern aus drei Regionen umgesetzt wird. In Südböhmen sind es wir als Südböhmische Tourismuszentrale, der zweite tschechische Partner ist die Pilsner Region und in Bayern der Tourismusverband Ostbayern mit Sitz in Regensburg. Der Goldsteig ist ein Fernwanderweg, der in Böhmen an das gleichnamige Netz „Goldsteig“ in Ostbayern anknüpft, mit dem er mit grenzüberschreitenden Wanderwegen vernetzt ist.

Wie lange haben Sie sich auf das Projekt vorbereitet? War es schwierig? Wurden Sie mit Hindernissen konfrontiert?

Die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes dauerten mehr als drei Jahre. Das Schwierigste war, festzulegen, wo der Goldsteig im Gelände führen sollte. Das ist uns auch dank einer ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Klub der tschechischen Touristen sowie der Mitarbeiter der Regionalagenturen in Südböhmen und der Pilsner Region gelungen. Diese haben die ganze geplante Trasse persönlich durchwandert. Auf den Workshops in den Orten der geplanten Trasse haben wir dann unser Vorhaben vorgestellt und erklärt, dass es um keine Erneuerung der historischen Goldsteige geht. Unser Projekt knüpft selbstverständlich an die historischen Goldsteige an, aber vernetzt auch weitere historische Handelswege, wie z. B. den Gunthersteig oder der Goldene Steig.

Wie war die Zusammenarbeit mit den bayerischen Partnern?

Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Ostbayern ist die Idee der Schaffung des parallelen tschechischen Goldsteigs entstanden. In Bayern ist das ganze Netz seit mehr als 10 Jahren markiert und während dieser Zeit hat es an Bekanntheit als einer der besten Fernwanderwege in Deutschland gewonnen. In diesem Jahr hat er bereits zum fünften Mal das Prestigezertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband erhalten. Dank des bayerischen Know-hows und Erfahrungen der Partner war unser Weg selbstverständlich ein bisschen leichter.

Worüber haben Sie sich gefreut?

Es hat mich vor allem gefreut, dass es gelungen ist, das Projekt zum Ende zu bringen. Nicht nur das Projekt umzusetzen, sondern auch im Rahmen des Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit abzurechnen. Und das war manchmal nicht ganz einfach. Auch der anschließende zweite Platz im tschechischen Tourismus-Grand Prix „Velká cena cestovního ruchu“ war erfreulich. Das Beste ist jedoch, wenn die Menschen von beiden Seiten der Grenze sagen oder schreiben, dass es ihnen am Goldsteig gefallen hat.

Wo führt der Goldsteig überhaupt? Und wie ist er markiert?

Die Haupttrasse des Goldsteigs tritt nach Böhmen am Grenzübergang České Žleby/Bischofsreut und führt auf dem historischen Goldsteig durch das Gebiet des Nationalparks Böhmerwald über Volary, Prachatice und Vimperk nach Kašperské Hory, wo sie die Pilsner Region betritt. Dort geht sie weiter über Hartmanice, Nýrsko, Domažlice, Tachov nach Chodová Planá. Die sog. Verbindungstrassen vernetzen die Haupttrasse mit dem bayerischen Goldsteig. Es gibt insgesamt zehn solcher Trassen und sie führen durch die malerische Landschaft des Böhmerwaldes sowie durch den böhmischen Teil des

Oberpfälzer Waldes in den Bayerischen Wald und den bayerischen Teil des Oberpfälzer Waldes. Bei uns in Südböhmen haben wir noch zwei sog. Zuführungstrassen, auf welchem man den Goldsteig aus České Budějovice und Strakonice erreichen kann. Die Trassen führen auf markierten Wegen des Klubs der tschechischen Touristen und sind mit dem Goldsteig-Logo in Form des orangenartigen Buchstaben „S“ für die Haupttrasse und des blauen Buchstaben „S“ für die Verbindungs- und Zuführungstrassen gekennzeichnet. Neben der Markierung finden Sie am Goldsteig auch Informationstafeln und Rastplätze.

Wie lang ist der Goldsteig und wie lange es dauert ihn zu bewandern?

Die Haupttrasse des tschechischen Goldsteigs misst 289 km, die gesamte Länge der Trasse in Südböhmen und in der Pilsner Region 631 km. Bei uns in Südböhmen ist es etwa die Hälfte. Das ganze Netz einschließlich des bayerischen Goldsteigs misst mehr als 2 000 km. Man kann hier also ein schönes verlängertes Wochenende, aber auch 14 Tage verbringen. Je nachdem, wieviel Zeit man hat und wie man sich fühlt.

Haben Sie schon eine Etappe absolviert?

Wir haben einige Etappen im Rahmen der Eröffnungs- und Abschlusskonferenz sowie im Rahmen der Motivationsreisen für Journalisten und Vertreter der Reiseagenturen durchwandert. Nach der Abschlusskonferenz haben wir einen Teil der Haupttrasse von der Burg Kašperk nach Prachaticze zu Fuß durchwandert und meine Kollegen sind noch weiter auf der Zuführungstrasse bis nach České Budějovice gegangen. Mit meiner Familie haben wir uns auf den Goldsteig auch am Wochenende gemacht.

Wie viel Kilometer misst ungefähr eine Etappe des Goldsteigs? Gibt es hier auch Etappen, die für Familien mit Kindern oder weniger trainierte Touristen geeignet sind?

Es handelt sich um einen Fernwanderweg, das heißt, dass der Wanderer mehr als einen Tag durch die Landschaft wandern kann. Das gesamte Netz ist in eintägige Abschnitte in einer Länge von ca. 15 km eingeteilt. Am Ende jedes Abschnitts kommt der Wanderer in einen sog. Etappenort, wo er sich verpflegen und unterbringen und am nächsten Tag seine Wanderung fortsetzen kann. Für Familien mit Kindern sind auch eintägige Rundwanderungen geeignet, die das ganze Netz dank seiner Vernetzung bildet.

Gibt es auf der Trasse Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten oder muss man mit eigenen Vorräten rechnen?

Am Ende jedes Abschnitts kommt der Wanderer in einen sog. Etappenort, wo er sich verpflegen und unterbringen und am nächsten Tag seine Wanderung fortsetzen kann. Jetzt bereiten wir auch einen Katalog mit Unterkünften und Verpflegungsmöglichkeiten auf der Trasse des Goldsteigs vor. Der Katalog wird in gedruckter und elektronischer Version zum Herunterladen auf der Projektwebseite zur Verfügung stehen.

Welche Etappe sollten die Touristen nicht auslassen?

Es ist selbstverständlich schwierig nur eine Etappe auszuwählen. Mich persönlich fasziniert immer wieder der Weg vom Grenzübergang České Žleby über Stožec, das kleine Dorf Dobrá nach Volary.

Gibt es eine Wanderkarte oder einen Wanderführer, der uns mit dem Goldsteig vertraut macht?

Im Rahmen des Projektes entstand eine Sammlung von gedruckten Unterlagen, die aus einer übersichtlichen Goldsteig-Karte sowie dem Etappenführer in Böhmen und Bayern besteht. Die einzelnen Trassen haben auch ihre ausführlichen Karten. Sie finden dort selbstverständlich auch Informationen über die Natur- und Kulturbesonderheiten auf der Trasse. Den Touristen steht auch eine Webseite des Goldsteigs www.zlatoustezkou.cz zur Verfügung, auf der sie sämtliche Informationen über das Projekt und die einzelnen Trassen einschließlich des Kartenportals finden. Diese Webseite knüpft an die Webseite der bayerischen Projektpartner www.goldsteig-wandern.de an.

Haben Sie ein Feedback von denjenigen, die den Goldsteig absolviert haben?

Ich habe bereits die Motivationsreisen für Journalisten erwähnt, die sehr erfolgreich waren. Wir haben jedoch auch Reisen mit Influencern absolviert, die Online-Reportagen direkt von den Wanderungen am Goldsteig gemacht haben. Das hatte ein großes Echo. Es melden sich aber auch Touristen, die den Goldsteig durchwandern möchten und dann schreiben sie, dass sie es genossen haben.

Wurde Ihr Projekt von der aktuellen weltweiten COVID-Krise getroffen? Wie sind Ihre Zukunftspläne?

Die heutige Zeit ist unsicher und vor allem wegen des Überschreitens der tschechisch-bayerischen Grenze kompliziert. Wir hoffen auch, dass es nicht mehr notwendig sein wird, Beherbergungs- und Verpflegungsbetriebe wieder zu schließen. Vorläufig gilt, dass Sie den Rucksack auf den Rücken nehmen und eine beliebige Etappe sicher absolvieren können. Sie sind an der frischen Luft, in einer wunderschönen Natur und ohne Menschenmassen. Und was mehr können Sie sich wünschen?